

Datum

12.01.2024

Drucksache Nr.

2024/0009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bau- und Verkehrsausschuss	22.02.2024	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	06.03.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	19.03.2024	Kenntnisnahme

Betreff

**Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität,
hier: Durchgeführte Aktionen 2023 und geplante Aktionen 2024**

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Die Durchführung der für das Jahr 2024 geplanten Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2024
Produkt und Sachkonto:	090101 52910065
Art der Ausgabe:	konsumtiv
Bedarf:	30.500 €
Haushaltsansatz:	30.500 €
zusätzliche Einnahmen:	85 % Förderung
einmalige Belastung:	ja
jährliche Folgekosten:	keine

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Problembeschreibung / Begründung

Die Stadt Bottrop ist seit dem 20. November 2013 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS). Ziel ist es, optimale Bedingungen für Nahmobilität, Nahversorgung und Naherholung zu schaffen. Nahmobilität bezieht sich auf kurze Wege, auf Angebote und Gelegenheiten, die es ermöglichen, Aktivitäten in der Nähe, im Quartier oder Ortsteil auszuüben. Nahmobilität steht für eine nachhaltige, lokale Verkehrsentwicklung, die nach wie vor durch räumlich disperse Standortentwicklungen und durch die Dominanz des motorisierten Individualverkehrs (MIV) beeinträchtigt wird.

Die Mitgliedschaft erfordert neben einem jährlichen Beitrag von 2.500 Euro die Fortführung und Fortschreibung der bisher erreichten Ziele zugunsten der Nahmobilität. Alle sieben Jahre müssen sich die Mitglieder des kommunalen Netzwerks erneut bewerben und unter Beweis stellen, dass sie aktiv und kontinuierlich daran arbeiten, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten. Nur Kommunen, die den Kriterien der AGFS weiterhin gerecht werden, erhalten die Verlängerungsurkunde. Die Stadt Bottrop wurde am 19.11.2020 zum ersten Mal rezertifiziert.

Die Mitgliedschaft in der AGFS bietet umfangreiche Vorteile wie Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit mit einem Fördersatz von 85 %, diverse kostenfreie Kampagnen- und Ausstellungsmaterialien, Lehrgänge, Facharbeitskreise und Fachliteratur/Veröffentlichungen.

Für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für die Nahmobilität war im Stadtplanungsamt eine befristete Stelle eingerichtet. Diese Stelle ist zum Jahresende 2021 ausgelaufen, verbunden mit der Maßgabe die Öffentlichkeitsarbeit erheblich einzuschränken. Derzeit ist formal ein Stundenanteil von 5 % einer Mitarbeiterin dafür vorgesehen. Seit 2022 mussten die geplanten Aktionen reduziert werden und bereits genehmigte Fördergelder konnten im Jahr 2022 nicht abgerufen werden, da die damit verbundene Arbeit mit dem geringen Zeitbudget nicht zu leisten war. Teilweise wurden und werden die Arbeiten auf Mitarbeitende aus anderen Tätigkeitsfeldern der Verkehrsplanung verlagert. Dies ist jedoch nur in geringem Maße möglich und kann in den kommenden Jahren zu einer weiteren Reduzierung der Maßnahmen führen.

Nachfolgend sind die durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Fuß- und Radverkehr der Jahre 2023 und 2024 aufgeführt:

1 Öffentlichkeitsarbeit 2023

<u>Gesamtkosten:</u>	23.300 €
<u>Fördervolumen über AGFS:</u>	19.800 €

1.1 Cargobike Roadshow

Wann: 17. Mai 2023

Wo: Berliner Platz

Kosten: 4.600 €, davon 3.910 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: KIS

Aus dem Erlass zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie (Billigkeitsrichtlinie) standen der Stadt Bottrop 21.000 € zur Förderung von Lastenfahrrädern zur Verfügung. Zur Umsetzung hatte die Stadt Bottrop eine kommunale Richtlinie erarbeitet. Gefördert wurde die Anschaffung von Lastenfahrrädern mit und ohne Antriebsunterstützung. Antragsberechtigt waren ausschließlich Privatpersonen. Das Förderprogramm ist auf sehr großes Interesse gestoßen.

Begleitend hierzu wurde in Bottrop eine Cargobike Show durchgeführt, die über die AGFS organisiert wird. Die Cargobike-Roadshow (www.cargobikeroadshow.org) ist ein händler- und herstellernerneutrales Testangebot für E-Lastenräder auf attraktiven öffentlichen Plätzen der Gastgeberkommunen. Seit 2016 ist die Cargobike Roadshow bundesweit auf Tour. Der Testfuhrpark besteht aus zwölf modernen eCargobikes (Pedelec 25) von zwölf unterschiedlichen Herstellern für die private Nutzung, inklusive Kindertransportausstattung. Die ausgewählten Modelle decken eine große Bandbreite moderner Lastenräder ab und erfüllen alle relevanten rechtlichen Anforderungen. Die Stadt Bottrop hat sich im Januar 2023 um eine Teilnahme beworben und am 17. Mai 2023 auf dem Berliner Platz die Roadshow durchgeführt. Das Testangebot ergänzte das kommunale Förderprogramm.

1.2 Stadtradeln/Schulradeln

Wann: 27. Mai bis 16. Juni 2023

Wo: stadtwweit

Kosten: 5.000 €, davon 4.250 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

Seit 2013 nimmt Bottrop jedes Jahr an der Aktion „Stadtradeln“ teil. Das Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion des Klimabündnisses der europäischen Städte. Bei der Aktion geht es darum, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Unterstützt wurde das STADTRADELN-Fieber in Bottrop in diesem Jahr wieder durch den Wettbewerb „Schulradeln“. In Verbindung mit dem Stadtradeln wurde dieser Wettbewerb zum dritten Mal in NRW angeboten. Hier waren alle Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal und die Eltern aufgerufen ihre Kilometer zu sammeln.

Insgesamt kamen so in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum von 946 aktiven Radelnden 243.213 km zusammen, was den Rekord aus 2022 von 222.034 km nochmals übertraf (siehe nachfolgende Tabelle).

Das Josef-Albers-Gymnasium hat dabei insgesamt 33.110 km gesammelt und war damit die Beste der teilnehmenden Schulen.

Mit den Fördermitteln wurden eine durchgängige und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit vor und während des Aktionszeitraums sichergestellt. Hierzu gehören u.a. Flyer, Poster, Fahrradinspektionen und Sachpreise für besonders erfolgreiche Teilnehmende/Teams.

Jahr	Anzahl Teilnehmer/innen	Zurückgelegte km
2013	355	76.435
2014	285	59.952
2015	433	104.541
2016	378	84.792
2017	406	112.360
2018	392	105.324
2019	355	99.103
2020	450	141.741
2021	939	219.045
2022	1.279	222.034
2023	946	243.213

1.3 Aktion „Zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Kindergarten“

Wann: 26. August bis 15. September 2023

Wo: stadtweit

Kosten: 6.000 €, davon 5.100 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

Um bereits Kindergarten-Kinder und deren Eltern zu animieren zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren, hat das Stadtplanungsamt, angelehnt an das Stadt- und Schulradeln, über einen Zeitraum von drei Wochen Kinder auf dem Weg zum Kindergarten oder in der Freizeit Kilometer „sammeln“ lassen. Die Kilometer wurden in einen Flyer eingetragen und am Ende des Zeitraums wurden die Kinder und die Kindergärten mit den meisten Kilometern ausgezeichnet und mit Preisen belohnt.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 21 Bottroper Kindergärten an der Aktion beteiligt. Zum Start der Aktion erhielten alle teilnehmenden Kindergärten ein Starterpaket mit Reflektoren, Buntstiften und Büchern zum Thema Laufrad und Fahrrad für ihre Kinder. Gemeinsam haben die rund 1700 Kinder und deren Erziehenden der Kindergärten in dem Aktionszeitraum beachtliche 37.907,2 km zurückgelegt und damit die 19.859,7 km aus dem letzten Jahr nahezu verdoppelt.

Die Aktion erhielt von den Kindergärten sehr positive Resonanz mit der Bitte um regelmäßige Fortführung.

1.4 „Aktion Licht - sehen und gesehen werden“

Wann: 19. September, 17. Und 31. Oktober 2023

Wo: 6. Klassen Heinrich-Heine-Gymnasium, 5. und 6. Klassen Josef-Albers-Gymnasium

Kosten: 3.000 €, davon 2.550 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

Ziel dieser Kampagne ist es, Schüler/innen der vorzugsweise 5. oder 6. Klasse für die Bedeutung der Fahrradbeleuchtung zu sensibilisieren und so zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beizutragen. Hierzu wird eine Aktion von der AGFS angeboten, bei der die beiden Funktionen der Fahrradbeleuchtung „sehen und gesehen werden“ eindrucksvoll und aktiv erlebt werden können.

Die Aktion umfasst vier Themenmodule:

- Modul 1: „BlackBox – Nur Armleuchter fahren ohne Licht“
- Modul 2: „Fahrradcheck – die Vorschriften in Kürze“
- Modul 3: „Reparaturkurs – Tipps und Tricks zur Selbsthilfe“
- Modul 4: „Gesehen werden – Reflexmaterialien und mehr“

Begleitet wird die Aktion durch ein Gewinnspiel, welches an der BlackBox durchgeführt wird. Jede Klasse erhält ein Plakat, welches im Klassenzimmer aufgehängt werden kann und so immer wieder an den Armleuchter und die Bedeutung der Fahrradbeleuchtung erinnert.

Die „Aktion Licht – sehen und gesehen werden“ wurde seit 2015 an mehreren Schulen durchgeführt. In diesem Jahr stationierte die Aktion am Heinrich-Heine-Gymnasium und am Josef-Albers-Gymnasium. Das Interesse bei den Kindern der 5. und 6. Jahrgangsstufe an der Aktion war sehr groß und die Aktion für Lehrende und Kinder ein großer Erfolg.

Der Aktionstag wurde in diesem Jahr zum ersten Mal an drei anstatt an nur einem Termin stattfinden, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Ein Aktionstag pro Jahr kann kostenlos über die AGFS durchgeführt werden. Für jeden weiteren Aktionstag werden jeweils 900 € veranschlagt. Des Weiteren wurden an die Kinder zum Thema passende Give-Aways und Preise verteilt werden.

1.5 Digitale Schnitzeljagd (Actionbound)

Wann: ganzjährig

Wo: stadtweit

Kosten: 700 €, davon 595 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

In den vergangenen Jahren wurden vom Stadtplanungsamt verschiedene digitale Schnitzeljagden erstellt, die Themen wie Verkehrssicherheit oder nachhaltige Mobilität behandeln.

Diese stehen öffentlich zur Verfügung, werden aber immer häufiger im schulischen Kontext genutzt. Folgende Bounds zur Mobilität in Bottrop sind bisher entwickelt worden:

- Unterwegs in Bottrop – Aber sicher doch!
- Die Hausaufgabe – Nachhaltige Mobilität in Bottrop
- Muffin, die Milchstraße und andere Missgeschicke
- Das Licht von Borthorpe

Die beantragten Mittel dienen zur Begleichung der jährlich anfallenden Lizenzgebühren. Da die entwickelten Actionbound-Spiele dem Bildungsbereich zuzurechnen sind, konnten hierfür die kostengünstigere "EDU-Lizenz" erworben werden. Diese umfassen das einheitliche App-Design und die Nutzung der Rallyes für 300 Spieler.

1.6 Give-Aways/Flyer

Wann: 2023

Kosten: 2.000 €, davon 1.700 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

Immer wieder unterstützt das Stadtplanungsamt andere Fachbereiche bei der Durchführung von Aktionen und Informationskampagnen im Bereich Mobilität. In der Vergangenheit wurde u.a. an Verkehrssicherheitstagen des Straßenverkehrsamtes mitgewirkt und Informationen in einem Projektbüro zu verschiedenen Themen (Fahrradstraßen, Fahrrad/Pedelecs) bereitgestellt. Hierzu werden immer wieder verschiedene Materialien und Flyer zur Streuung benötigt.

So konnten 2023 Buntstifte in einer Verkehrszeichenpackung und Speichenreflektoren als Give-Aways angeschafft werden. Des Weiteren wurde ein Flyer zum Thema „Mobil in Bottrop“ für NeubürgerInnen entwickelt.

1.7 Bewerbung der Radwege/des Radtourismus in Bottrop

Wann: Anfang 2024

Kosten: 2.000 €, davon 1.700 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Amt für Wirtschaftsförderung

Die Stadt Bottrop ist idealer Ausgangspunkt für Radtouren in den landschaftlich reizvollen Norden sowie den durch die faszinierende Industriekultur geprägten Süden. Zudem gibt es auch innerstädtische Touren mit hoher Attraktivität, die Halden sind zudem ein gefragtes Ziel für Mountainbiker.

Alle oben genannten Aspekte sollen durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert werden. Zielgruppe sind sowohl die Bürger/innen als auch Gäste der Stadt.

Geplant sind:

- Erstellung und Produktion eines Flyers/Booklets zur Auslage und Verteilung in städtischen Einrichtungen, im touristischen Infopunkt in der Innenstadt sowie auf Messen zum Thema Tourismus und Outdoor/Aktivität
- Anfertigung entsprechender Fotos mit freien Lizenzen
- Anfertigung von Social Media Posts und Ausspielung auf städtischen, regionalen und überregionalen Plattformen (z.B. radrevier.ruhr)
- Zulieferung von Inhalten an touristische Partner zur Erstellung redaktioneller Beiträge und Blogs (z.B. für Tourismus NRW e.V., Ruhr Tourismus GmbH, radrevier.ruhr)
- Recherche von Radrouten und deren Einstellung in Tourenplaner-Apps wie radtourenplaner.ruhr, komoot und Outdoor Active

2. Öffentlichkeitsarbeit 2024

Die Öffentlichkeitsarbeit ist Bestandteil der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) und dient der Förderung der Nahmobilität. Da die Stadt Bottrop 2024 jedoch keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann, muss noch geklärt werden, welche der geplanten Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden können. Im Mai 2023 wurden bereits Fördermittel für die folgenden Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit 2024 bei der Bezirksregierung beantragt:

<u>Gesamtkosten:</u>	30.500 €
<u>Fördervolumen über AGFS:</u>	25.925 €

2.1 Stadtradeln/Schulradeln

Wann: voraussichtlich im September

Wo: stadtweit

Kosten: 7.000 €, davon 5.950 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

→ siehe Maßnahme 1.2

2.2 Aktion „Zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Kindergarten“

Wann: Aktionsbeginn ist für Mitte/Ende August geplant

Wo: alle Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Bottrop

Kosten: 8.000 €, davon 6.000 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

→ siehe Maßnahme 1.3

2.3 Digitale Schnitzeljagd (Actionbound)

Wann: ganzjährig

Wo: stadtweit

Kosten: 1.000 €, davon 850 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

→ siehe Maßnahme 1.5

2.4 Aktion Licht

Wann: Herbst 2024

Wo: 5. und 6. Klassen der Sekundarschule Kirchhellen und des Vestischen Gymnasiums, 6. Klassen des Heinrich-Heine-Gymnasiums (→ insgesamt 17 Klassen)

Kosten: 4.000 €, davon 3.400 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

→ siehe Maßnahme 1.4

2.5 Bewerbung der Radwege/des Radtourismus in Bottrop

Wann: ganzjährig

Kosten: 2.000 €, davon 1.700 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Amt für Wirtschaftsförderung

→ siehe Maßnahme 1.7

2.6 Give-Aways/Flyer

Wann: in Abhängigkeit von den durchführbaren Aktionen

Kosten: 2.000 €, davon 1.700 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Stadtplanungsamt

→ siehe Maßnahme 1.6

2.7 Flyer „Gehweg freihalten“

Wann: noch nicht terminiert

Wo: Straßen mit erhöhtem Gehwegfalschparkern

Kosten: 1.500 €, davon 1.275 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Straßenverkehrsamt, Stadtplanungsamt

In der Stadt Bottrop werden Kfz immer wieder auf Gehwegen abgestellt, obwohl dies straßenverkehrsrechtlich nicht angeordnet ist. Die Falschparkenden erzeugen dadurch teilweise gravierende Engstellen für den nichtmotorisierten Individualverkehr, so dass diese den Fahrzeugen ausweichen und dafür die Fahrbahn nutzen müssen. Dies ist insbesondere für Personen mit Rollstuhl oder Rollator und Kinder, die bis zum Ende ihres achten Lebensjahres auch mit dem Fahrrad etc. den Gehweg nutzen müssen, sehr gefährlich.

Die Stadt Bottrop möchte zum Thema Gehwegparken einen Aufklärungsflyer entwickeln und diesen an Kfz-Fahrer, die auf Gehwegen parken verteilen, um so für mehr Rücksicht im Straßenverkehr zu werben.

2.8 Malbuch zum Thema Nahmobilität

Wann: noch nicht terminiert

Kosten: 5.000 €, davon 4.250 € Fördervolumen über AGFS

Federführung: Sozialamt

Immer mehr Menschen sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt. Dies trifft nicht nur auf Menschen mit einer Behinderung, sondern auch auf Seniorinnen und Senioren oder auch Eltern mit Kinderwagen etc. zu. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum hilft diesen Menschen dabei, ihre alltäglichen Aufgaben zu bewältigen und dient somit der Teilhabe am Leben in einer inklusiven Gesellschaft.

Da die Gesellschaft am Prozess des Bestehens oder Entstehens von Barrieren beteiligt ist, ist das Ziel diese abzubauen oder gar nicht erst entstehen lassen. Durch eine stetige Öffentlichkeitsarbeit können einstellungsbedingte Barrieren nach und nach abgebaut werden oder gar nicht erst entstehen.

Auch Kinder im Vorschulalter müssen auf das Thema – Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, bezogen auf die Nahmobilität aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Hierzu dient ein integriertes Malbuch. Durch Ausmalen, verbunden mit einem Text / einer Geschichte lernen Kinder spielerisch welche vielfältigen, nicht motorisierten Fortbewegungsmöglichkeiten, es unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit, grundsätzlich und im Stadtgebiet Bottrop gibt.

Müller